

Tor 4 – Wie geht Freiheit wirklich?

Freiheit? Ist das eigentlich noch mehr als rührseliger Stadionrock, bei dem Hände und Feuerzeuge in die Luft gestreckt werden? Ja und Nein. Freiheit gehört zu den zentralen Begriffen der Menschheit und ist mehr als alles andere von der Perspektive abhängig, vom Maßstab, vom Kontext:

Ohne Zwang sein, bei sich zu sein, über sich selbst bestimmen, also frei sein, bedeutet für Leibeigene in Mauretanien etwas anderes als für ManagerInnen eines Großunternehmens. Während die einen sich die Freiheit nehmen, grenzenlos zu denken, sind andere schon zufrieden, wenn sie nicht gefoltert werden oder öffentlich tanzen können.

Eigentlich ist es ganz einfach: Freiheit bedeutet, dass jeder Mensch tun und lassen kann was er will, solange dadurch die Freiheit anderer nicht eingeschränkt wird.

Aber geht das heute noch? Wessen und welche Freiheit ist gemeint? Freiheit ist auf der Welt so ungleich verteilt, dass jede *Handlung* da, eine *Einschränkung* dort bedeuten kann: Da Elektroautos, Smartphones und innovative Batterietechnologie – dort miserable Arbeitsbedingungen, autokratische Staatssysteme und Ausbeutung von jenen Ressourcen und Rohstoffen, die für die grüne Mobilität da so unabdingbar sind.

Die Freiheit des Einzelnen ist etwas anderes als die Freiheit der Gemeinschaft. Entscheidungsfreiheit. Geschlechterfreiheit. Freiheit der Forschung. Freiheit der Wirtschaft. Wahlfreiheit. Reisefreiheit...

In dem Wort *Freiheit* schwingt Euphorie, Hoffnung, Sehnsucht und Energie: Das eigene Leben aufs Spiel setzen, eine Erfindung machen, eine gelingende Flucht oder eben Hände und Feuerzeuge in der Luft. Die Sehnsucht nach Freiheit bringt seit jeher eine Kraft hervor, die Fortschritt möglich macht: Alle brauchen Freiheit, jeder Einzelne, Gesellschaften, Unternehmen. MitarbeiterInnen müssen verrückt denken, KünstlerInnen auch und PolitikerInnen sowieso, alles anders, alles neu und dann wieder von vorn.

Der freie Bürger ist sich seiner selbst sicher: Freiräume? Notwendig! Freiheit sichern? Eine Pflicht! Freiheiten erstreiten? Eine Tugend! Unternehmerisch denken? Auf jeden Fall! Mitbestimmen? Es geht um die Gestaltung unseres Zusammenlebens! Der freie Bürger diskutiert und zweifelt, kritisiert und mahnt, schweigt und schaut Privatfernsehen. Nutzen wir die Freiheit, die wir haben, wirklich und wenn ja von welcher Freiheit reden wir denn überhaupt?

Freiheit kann gefährlich sein, unberechenbar, verunsichernd und fruchteinflößend. Es ist nicht einfach, sie zu schützen und man muss sie aushalten, wenn sie da ist, aber sie macht glücklich und glücklich wollen doch alle sein, oder?

KünstlerInnen und Kulturschaffende kennen diese Fragen nur zu gut, sie sind Profis in Sachen Freiheit und Unfreiheit; in Sachen Sehnsucht sowieso! Tor 4 fragt alle und nicht zuletzt sich selbst: Wie geht Freiheit wirklich?